

Gedenkaktionen zu den Todesmärschen bei Kriegsende entlang der B75 anlässlich des 80. Jahrestages

Von Ahrensburg bis Reinfeld finden zwischen dem 30. April und dem 2. Mai 2025 Gedenkaktionen statt. Zentraler Bestandteil der Veranstaltungen ist eine Begehung der Strecke, der sich an verschiedenen Abschnitten Teilnehmende zu Fuß oder auf Rädern anschließen können.

In der Nacht vom 30. April auf den 1. Mai 1945 wurden mehr als 200 entkräftete Häftlinge aus dem KZ Neuengamme über Rahlstedt, Ahrensburg nach Bargteheide getrieben, auf dem Weg an die Lübecker Bucht. In Bargteheide waren sie tagsüber in einer Scheune hinter dem Utspann untergebracht. Abends mussten sie weitermarschieren Richtung Bad Oldesloe. Dies geschah unter den Augen der Bevölkerung, die auch die Grausamkeiten der SS-Bewacher gesehen haben. Aber kaum jemand mochte sich später daran erinnern. Mit der Konsequenz, dass bis heute viele Ahrensburger, Bargteheider, Bad Oldesloe und Reinfelder noch nie von diesem entsetzlichen Geschehen gehört haben.

Um über den Todesmarsch zu informieren und die Erinnerung wach zu halten, beginnen die Teilnehmenden in **Ahrensburg** mit der Begehung am Mittwoch, den 30. April. Treffpunkt ist der Parkplatz zwischen Marstall und Altem Speicher in der Lübecker Straße 8 in der Zeit zwischen 15:30 und 16:30 Uhr.

Eintreffen in **Bargteheide um 18 Uhr zur Gedenk-Aktion** der Geschichtswerkstatt Bargteheide e.V. **mit einem breiten zivilgesellschaftlichen Bündnis**

Die Aktion soll zugleich Mahnung sein, zu welchen Verbrechen eine menschenverachtende Ideologie führt, wenn ihr nicht Einhalt geboten wird. Die schrecklichen rassistischen Taten der jüngsten Zeit machen dies dringlicher denn je. Ziel der Geschichtswerkstatt ist es, das Gedenken breit in der Stadtgesellschaft zu verankern und vor allem Jugendliche einzubeziehen.

Von Bargteheide aus wird am 2. Mai eine Begehung der Strecke Richtung Bad Oldesloe erfolgen.

Ebenfalls am 2. Mai werden **die Omas Gegen Rechts von Oldesloe aus Richtung Reinfeld** gehen. Sammel- und Gedenkpunkt bildet die Stele auf dem Bahnhofsvorplatz.

Kurz vor dem Ortseingang von Reinfeld soll eine Mahnwache für zwei hier erschossene Tschechen stattfinden.

Der Gang endet innerhalb Reinfelds, wo zurückgelassene Gefangene am 2. Mai von den Briten befreit wurden, während die übrigen weiter getrieben wurden.

Kooperationspartner: Landeszentrale für politische Bildung (für Bargteheide), die vier weiterführenden Schulen Bargteheides mit ihren Geschichtsprofilen; der Kinder- und Jugendbeirat; die Pfadfinder Stamm Geisterburg; das Jugendforum; alle Parteien der Kommunalpolitik; der DGB; zahlreiche Vereine und gesellschaftliche Gruppen und Initiativen, darunter der Runde Tisch Ahrensburg für Zivilcourage und Menschenrechte, die AG Todesmarsch aus Bad Oldesloe sowie die dortigen Omas gegen Rechts.